

kmv

HAUPTVERSAMMLUNG 2020

WENN NICHT
JETZT,
WANN DANN?

WIR STEHEN
FÜR EINE
LOHNERHÖHUNG
EIN!

Kantonaler Mittelschullehrerinnen-
und Mittelschullehrer-Verband St.Gallen

**EINLADUNG ZUR
HAUPTVERSAMMLUNG 2020
AM DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2020
AN DER KANTONSSCHULE
AM BURGGRABEN, ST.GALLEN
AULA NEUBAU**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich lade euch herzlich zur diesjährigen Hauptversammlung des KMV ein.
Wir treffen uns in der Aula im Neubau der Kanti am Burggraben.

Freundliche Grüsse

S. Schmid

PROGRAMM	Ab 18.15 Uhr	Apéro riche
	19.00 Uhr	Beginn Hauptversammlung
	ca. 19.45 Uhr	Dessert und Kaffee

*Anmeldung unter
www.kmv.ch bis zum
4. September 2020.*

**TRAKTANDEN DER
HAUPTVERSAMMLUNG
2020**

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmezähler/innen und Protokoll der Hauptversammlung vom 12. September 2019*
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung Verbandsjahr 2019/20*
5. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren*
6. Budget Verbandsjahr 2020/21*
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Verabschiedungen
9. Wahl neues Vorstandsmitglied
10. Varia / Informationen zu GdZ

* Dokumente werden auf der Website zur Verfügung gestellt: www.kmv.ch

JAHRESBERICHT 2019/20

1 KÜNDIGUNG DES ASSOZIATIONSVERTRAGES MIT DEM KLV

Das letzte Jahr war ein sehr wichtiges für den KLV. Wir haben uns entschieden in Zukunft ohne das Dach des KLV weiterzugehen. Im September 2008, also vor rund 12 Jahren, hat sich der KLV dem KLV angeschlossen. Wir konnten in dieser Zeit mehrheitlich gut zusammenarbeiten. Das Ziel, möglichst gute Bedingungen für unsere Mitglieder zu schaffen, hat uns verbunden. Gemeinsam haben wir für höhere Löhne

Die Assoziation mit dem KLV wird aufgehoben. Bestehende Vergünstigungen bei der Generali-Versicherung und bei den Zusatzversicherungen der Krankenkassen bleiben gültig. Bei der Berufshaftpflichtversicherung wird der KLV ein eigenes Angebot geschaffen.

oder die Einmaleinlage in die Pensionskasse gekämpft. Mit der Neuorganisation des KLV wurde auch eine neue Datenbank geschaffen. Dies führte dazu, dass jeder assoziierte Verband dem KLV seine Mitgliederadressen hätte zur Verfügung stellen müssen, was aus Datenschutzüberlegungen für den KLV nie in Frage kam. Bislang hatten wir unsere eigene Mitgliederdatei. Mailings des KLV liefen über unser Sekretariat und wurden von dort aus an unsere Mitglieder weitergeleitet. Auch der Jahresbericht des KLV wurde an die Schulhäuser versandt und dort von den KLV-Vorstandsmitgliedern feinverteilt. Zudem stand auch eine Reduktion der vertraglich geregelten Abgeltung des KLV für unser Präsidium im Raum. Der KLV wollte all seine

assoziierten Verbände gleich behandeln und kein «Sonderzugli» KLV mehr dulden. Dies führte dazu, dass wir uns in gegenseitiger Absprache dazu entschlossen, uns als Vereine zu trennen. Selbstverständlich wollen wir aber weiterhin zusammenarbeiten. Auch können wir uns eine Art institutionelle Zusammenarbeit mit dem KLV durchaus gut vorstellen. Nach wie vor ist der KLV Mitglied der Personalverbändekonferenz, dem Gremium, das die Sozialpartnergespräche mit der Regierung führt.

Die Dienstleistungen des KLV bleiben für unsere Mitglieder grösstenteils erhalten. Alle bestehenden vergünstigten Versicherungsleistungen mit den Generali-Versicherungen und Zusatzversicherungen der Krankenkassen bleiben gültig. Die Rechtsschutzversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden wir in Zukunft selbst finanzieren. Die Verhandlungen für das Angebot einer Berufshaftpflicht («11.-Franken-Versicherung») sind noch im Gange.

2 LOHNERHÖHUNG VON 0.8%

Wir konnten uns dieses Jahr endlich wieder einmal über eine kleine Lohnerhöhung freuen. Der Kantonsrat hat mit dem Budget im November 2019 die generelle Lohnerhöhung für Staatspersonal bewilligt, das erste Mal seit knapp 10 Jahren. Damit hat unser langer Kampf mit Postkartenaktion etc. endlich Früchte getragen, wenn auch eher kleine.



3 BODENSEETREFFEN IM SEPTEMBER 2019

Am 21. und 22. September fand auf Einladung des VSG und des KLV das 60. Internationale Bodenseetreffen in St. Gallen statt. Die Lehrpersonen der Sekundarstufe II aus den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, Lichtenstein und der Ostschweiz haben sich an der Kantonsschule Burggraben zum jährlichen Treffen mit Weiterbildung versammelt.

Am Vormittag waren alle auswärtigen Gäste zum Bildungstag der Sekundarstufe II des Kantons St. Gallen in die Olma eingeladen. Am Nachmittag stand der Vortrag «Gymnasiale Bildung - Mittel oder Zweck oder Mittel zum Zweck?» von Prof. em. Dr. Walter Herzog, Bern, im Zentrum. Er hat die gegenwärtige Diskussion rund um die Mittelschulen aufgezeigt. Auffällig ist dabei, dass sich in allen Ländern rund um den Bodensee die Entscheidungsträger ähnliche Gedanken zur Weiterentwicklung der Matura oder des Abiturs machen. Die Digitalisierung als wichtiger Trend und die damit verbundene Individualisierung sind nicht mehr wegzudenken.

Beim 60. Internationalen Bodenseetreffen in St. Gallen zeigte sich, dass sich in allen Ländern rund um den Bodensee die Entscheidungsträger ähnliche Gedanken zur Weiterentwicklung der Matura oder des Abiturs machen.

Eine unkonventionelle Stadtführung, geführt durch einige Geographielehrpersonen, gab den auswärtigen Gästen die Möglichkeit, St.Gallen aus einer anderen Perspektive zu erleben. Das Nachessen konnte in der Mensa der Kanti Burggraben eingenommen werden. Am Sonntag schloss die Tagung mit dem Vortrag von Prof. Dr. Peter Strasser, Karl-Franzens-Universität Graz, «Non vitae sed scholae discimus - Über die innerschulische Anpassung an den bildungsbürokratischen Prozess». Dieser Austausch über die Landesgrenzen hinweg ist immer wieder sehr bereichernd. Das diesjährige Bodenseetreffen ist wegen Corona auf 2021 verschoben.



4 WAHLEN

Vier Mitglieder des KMV kandidierten im letzten Herbst für den Kantonsrat. Diego Moritzi, Max Lemmenmeier, Christian Gerber und ich. Wir haben einen Newsletter mit einer Wahlempfehlung für diese vier Kandidierenden verschickt und zusätzlich noch die Wahlempfehlung des KLV beigelegt. Der KLV hat seine Wahlempfehlung für die bisherigen Kantonsratsmitglieder aufgrund einer genauen Auswertung der fürs Personal wichtigen Abstimmungen im Kantonsrat (wie Einmaleinlage in die Pensionskasse, Lohnerhöhungen, etc.) gemacht.

Der KMV ist mit seiner Präsidentin Susanne Schmid wieder für vier Jahre im Kantonsparlament vertreten.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denjenigen bedanken, die ihre Stimme für mich abgegeben haben. So kann ich die Interessen des KMV auch in den nächsten vier Jahren im Kantonsparlament vertreten.

5 VERNEHMLASSUNGEN

Im letzten Jahr gab es für einmal nur zwei Vernehmlassungsantworten zu verfassen. Im Rahmen des Projekts Gymnasium der Zukunft fand eine Anhörung zur Dauer des Gymnasiums und zum Zeitpunkt der Wahl des Schwerpunktfachs statt. Die Anhörungsergebnisse zeigen sich höchst kontrovers.

Den neuen Lehrplan Informatik an der FMS beurteilten wir in unserer Stellungnahme als sinnvoll und praktikabel. Für einen besseren Lernerfolg regen wir erneut einen, zumindest teilweisen, Halbklassenunterricht in der Informatik an.

Der KMV regt in der Informatik an der FMS Halbklassenunterricht an.

6 CORONA

Das prägendste Ereignis im letzten Schuljahr war aber bestimmt Corona. Der Lockdown hat auch die Aktivitäten des KMV zunächst lahmgelegt. Unsere Sitzungen sind ausgefallen und die für Ende März geplante Retraite wurde auf den Oktober verschoben. Alle Lehrpersonen waren damit beschäftigt ihren Unterricht auf den Fernunterricht umzustellen. Viele von uns haben viel mehr gearbeitet, als im Berufsauftrag gefordert wird. Auf die Frage zur Durchführung der Maturaprüfungen konnten wir im Vorstand keine einheitliche Lösung finden, so haben wir uns dazu dann auch nicht geäußert. Im Gespräch mit Regierungsrat Kölliker und der Leiterin des Amtes für Mittelschulen konnten wir rechtzeitig darauf hinweisen, dass bei

Der KMV wies bei der Öffnung der Schulen auf die Doppelbelastung von dem an manchen Schulen praktiziertem Parallelunterricht (Fern- und gleichzeitigem Präsenzunterricht) hin.

einer schrittweisen Öffnung der Schulen der Doppelbelastung des Parallelunterrichtes (Fern- und gleichzeitig Präsenzunterricht) Beachtung geschenkt werden muss. Die Situation, wie wir sie in den letzten vier Wochen vor den Sommerferien hatten, hat vielen Lehrpersonen die Möglichkeit gegeben, sich nach dem Lockdown wieder vermehrt den Schülerinnen und Schülern zu widmen und noch ausstehende Prüfungen durchzuführen. Die Mittelschulen sind wieder gut gestartet.

7 VERNETZUNG AUF KANTONALER UND NATIONALER EBENE

Nicht nur wir im Kanton St.Gallen befassen uns mit dem Gymnasium der Zukunft, sondern auch auf nationaler Ebene wird zurzeit ein von der EDK und dem SBFI gesteuertes Projekt zur Weiterentwicklung der gymnasialen Matura (WEGM) durchgeführt. Im letzten Schuljahr wurden von der Projektleitung und einer Koordinationsgruppe mit Vertretungen der SMAK, SMK, Swissuniversities, KSGR und VSG die Vorarbeiten geleistet. In diesem Sommer nehmen verschiedene Arbeitsgruppen ihre Arbeit zur Neuformulierung des Rahmenlehrplans und des MAR auf. In den Frühlingsen 2021 und 2022 wird es je eine breit angelegte Vernehmlassungsphase geben.

Zurzeit wird auf nationaler Ebene von der EDK und dem SBFI ein Projekt zur Weiterentwicklung der gymnasialen Matura durchgeführt. Der Rahmenlehrplan und das MAR sollen neu formuliert werden. Der KMV ist durch Andreas Egli und Reinhard Gross bei diesen nationalen Projekten vertreten.

Dank unseres Vizepräsidenten Andreas Egli, der gleichzeitig auch Vizepräsident beim VSG (Verein schweiz. Gymnasiallehrpersonen) ist, sind wir sehr gut über die beiden wichtigen Projekte informiert. Ab Frühling 2021 ist eine breite Vernehmlassung geplant.

Mit Marc König, dem Rektor der Kantonsschule Burggraben und Präsidenten der KSGR (Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektorinnen und -rektoren), ist der Kanton St.Gallen ebenfalls gut in der Koordinationsgruppe WEGM vertreten. Die Interessen der Lehrerinnen- und Lehrer werden durch Andreas Egli vertreten.

8 PAUL STRASSER

Am 9. Mai ist Paul Strasser unerwartet im 83. Lebensjahr verstorben. Wir gedenken einem unermüdlichen Kämpfer für die Sache der Mittelschullehrpersonen und Gründer des KMV. Wir wollen ihn mit einem Nachruf in diesem Heft ehren. Anstelle einer Todesanzeige haben wir im Sinne von Paul eine grosszügige Spende an das HEKS und an Medecins sans Frontières gemacht.

9 AUSBLICK: KMV MUSS STARK BLEIBEN

Und wie letztes Jahr auch: Etliche unserer geschätzten Kolleginnen und Kollegen sind im Juli in Pension gegangen. Wir brauchen wieder neue Mitglieder, um nach wie vor als starker Verband in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten zu können. Dies ist nun, da wir ohne KLV unterwegs sind, besonders wichtig. Also: motiviere doch deine Kolleginnen und Kollegen, ebenfalls Mitglied im KMV zu werden. Vielen herzlichen Dank.

Dem Verband ist wichtig, dass er im Lehrerkollegium gut verankert ist, denn der KMV muss stark bleiben.

10 DANK

Danken möchte ich aber nicht nur euch allen für die Treue zum KMV, sondern auch dem gesamten Vorstand für den wertvollen Austausch. Hervorheben möchte ich besonders Reinhard Gross, unsern Geschäftsführer und Andreas Egli, unsern Vizepräsidenten. Für ihre grosse Arbeit und die produktive Zusammenarbeit gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Nach sieben Jahren Vorstandstätigkeit müssen wir leider Cordula Nicollier und nach sechs Jahren Erica Burgauer aus dem Vorstand verabschieden. Beiden gebührt ebenfalls ein grosser Dank für ihr grosses Engagement im Vorstand. Ich komme beim Traktandum «Verabschiedungen» dann darauf zurück. Ich freue mich, dass sich für die Kantonsschule am Brühl Katja Tropp neu als Vorstandsmitglied zur Verfügung stellt, wir werden sie heute wählen können. Für die Kantonsschule Sargans muss noch ein neues Vorstandsmitglied gefunden werden.

Susanne Schmid, Präsidentin KMV

S. Schmid

NACHRUF



PROF. DR. PAUL STRASSER

Gründungsmitglied 1972 – 2020
und Ehrenmitglied seit 2006

Paul Strasser war ein Mitglied der ersten Stunde. Schon bevor der KMV gegründet wurde, vertrat er die Lehrerschaft in der Präsidentenkonferenz. Auf seine Initiative hin wurde der KMV erst ins Leben gerufen. Er lenkte die Geschicke des Verbandes lange Zeit als Vorstandsmitglied tatkräftig mit. Eine Pause gab es nur, als er Rektor der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen wurde, wobei auch da ihm die Anliegen des KMV und seiner Mitglieder stets präsent blieben. Nach seiner Rektorenzeit nahm er als Vizepräsident des KMV wieder an den Präsidentenkonferenzen teil, einige Jahre zugleich auch als Präsident der Schweizerischen Verbandes der Lehrkräfte für Wirtschaft und Recht.

Mit dem Verband Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer VSG arbeitete er intensiv zusammen und gründete eine enge Zusammenarbeit mit dem Vorstand des VPOD St.Gallen. Besonders am Herzen lagen ihm die jährlichen Internationalen Bodenseetreffen der Lehrpersonen an Höheren Schulen, an denen er damals auch organisatorisch mitwirkte. Über diese Bodenseetreffen hinaus pflegte er die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Philologenverband bpv in München.

Dem Einsatz von Paul Strasser ist es zu verdanken, dass der KMV in der Politik erfreuliche Anstösse geben konnte und interessante Veranstaltungen ins Leben gerufen hat. Nach seinen eigenen Worten lag ihm der KMV und seine Entwicklung seit der Gründung und über die Pensionierung hinaus immer sehr am Herzen.

Wir lernten Paul als einen Menschen kennen, dem der Einsatz für die Sache wichtig war und nicht die Repräsentation der eigenen Person. Er wird uns als unermüdlicher Kämpfer, der sich mit grossem Engagement für unsere gemeinsamen Ziele eingesetzt hat, in Erinnerung bleiben. Es ist eine Ehre für unseren Verband, einen aussergewöhnlichen Menschen wie Paul in seinen Reihen gehabt zu haben.

VORSTELLUNG



KATJA TROLP
KANTONSSCHULE AM BRÜHL

Mein Weg in den Lehrerberuf geschah auf Umwegen. Nach meinem Studium startete ich vor 28 Jahren als Cheftrainerin eines Ostschweizer Schwimmvereins in meine Berufslaufbahn und arbeitete zeitgleich als Sport- und Bewegungstherapeutin in der neurologischen Rehabilitation. Mit der Geburt unseres zweiten Kindes orientierte ich mich um und arbeite seither als Sportlehrerin. Zu Beginn an der Kantonsschule in Trogen und jetzt an der Kanti am Brühl in St. Gallen.

Junge Menschen auf dem Weg in das Erwachsenenleben zu begleiten und sie in „Bewegung zu halten“ macht mir sehr viel Spass! Ich unterrichte gern und hoffe, meine Begeisterung für Sport und Bewegung als Bestandteil unseres Lebens weiter geben zu können.

Aber nicht nur die Lernenden sind mir wichtig, sondern auch meine Kolleginnen und Kollegen. Mit der Tätigkeit im KMV hoffe ich, dass meine vielseitigen beruflichen Erfahrungen mithelfen können, unser Arbeitsumfeld so zu gestalten, dass wir unseren Beruf in einem Umfeld ausüben können, das uns trägt und nicht ver hindernd wirkt. Freude, Gesundheit und Zufriedenheit sind wichtige Stützpfeiler unseres Tuns.

VERABSCHIEDUNGEN

ERICA BURGAUER

«Ich möchte beim KMV mitmachen»



Wenn für Projekte und Arbeitsgruppen Mitglieder gesucht werden, ist es meist schwierig, freiwillige und geeignete Personen zu finden. Erica Burgauer hatte den Wunsch, mitzuarbeiten und etwas zu bewirken. Sie wollte aktiv vorne dabei sein und im KMV-Vorstand einstehen für den Beruf des Mittelschullehrers.

Für diese Vorstandstätigkeit hat sie viel mitgebracht: sie gehört an der Kantonsschule Sargans den Fachschaften Deutsch und Geschichte an und kann durch ihre zweisprachige Kindheit bilingual unterrichten. Ihre langjährige Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Menschenrechte hat ihr einen Einblick in verschiedenste soziale Situationen von Mitmenschen gebracht.

Dies alles konnte sie in unseren KMV-Vorstand einbringen. Sie argumentierte fundiert und sehr praxisorientiert. Galt es Vernehmlassungen zu lesen und Antworten zu formulieren, wurde sie nicht müde, bis die Texte geschliffen, inhaltssicher und in perfektem Deutsch eingereicht werden konnten.

Durch ihre Vielseitigkeit gelangt sie an ihre zeitlichen Grenzen, deshalb muss sie den Vorstand nach sechs Jahren leider verlassen, schweren Herzens.

Wir danken Erica für ihr grosses Engagement beim KMV und wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Befriedigung im Lehrberuf, gute Kontakte zu Schülern und Lehrern und gesundheitlich alles Gute.

CORDULA NICOLLIER

Cordula ist keine Frau der «halben Sachen». Wenn sie irgendwo dabei ist, möchte sie sich voll einsetzen.



Cordula ist 2013 dem KMV als junge Lehrperson beigetreten. Bereits ein paar Monate später wurde sie in den Vorstand gewählt. Cordula hat sich immer mit grossem Einsatz für die Belange des KMV's eingesetzt. Unvergessen bleibt die grosse Umfrage zu der ungleichen Pensibelastung zwischen Sommer- und Herbstsemester an der KSB, die Cordula sehr umsichtig geführt und detailliert ausgewertet hat. Das Problem «ungleiche Pensien» ist damit aktenkundig, eine Lösung konnte aber leider bis heute noch nicht gefunden werden. Wir bleiben dran.

Feedbacks zu Vernehmlassungsantworten oder Newsletter, neue Ideen fürs Protokoll und damit eine effizientere Sitzungsführung, etc., Cordula hat sich immer Gedanken über Verbesserungen gemacht und eine aktive Rolle im Vorstand eingenommen.

Nicht nur in der Schule und im KMV hat Cordula sich voll engagiert, sondern sie ist auch im Militär die Karriereleiter hochgeklettert. Dieses Engagement hat Cordula stark gefordert ihr aber auch viel Befriedigung gegeben. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes hat Cordula unter den vielen Belastungen immer mehr gelitten und sie hat sich nun schweren Herzens entschieden, den KMV-Vorstand aufzugeben. Cordula ist keine Frau der «halben Sachen». Wenn sie irgendwo dabei ist, möchte sie sich voll einsetzen.

Wir danken Cordula fürs Mitdenken und Mitgestalten im Vorstand und wünschen ihr etwas mehr Zeit und Musse für ihre Familie.

DER VORSTAND



SUSANNE SCHMID
Präsidentin



ANDREAS EGLI
Vizepräsident
Delegierter KSW



REINHARD GROSS
Geschäftsführer
Ombudsstelle



THOMAS HÜPPI
Delegierter KSWil



ERICH JAHN
Delegierter KSS



URSINA LEUENBERGER
Delegierte KSBG



CORNELIA BALLY
Delegierte KSH



MATTEO CERUTTI
Delegierter KSH



THOMAS HOFSTETTER
Delegierter KSWil



PETER LITSCHER
Delegierter KSBG



PEDRO OLIVERAS
Delegierter KSW
Ombudsstelle



KATJA TROLP
Wahlvorschlag KSB

KMV

Susanne Schmid
Wenigerstrasse 18b
9011 St. Gallen
info@kmv.ch

www.kmv.ch